

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 30.07.2013

Berliner Beirat für Familienfragen begrüßt den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung

Der Berliner Beirat für Familienfragen begrüßt den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab dem vollendeten 1. Lebensjahr als ein wichtiges Instrument für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Berlin. Trotz guter Ausbaugeschwindigkeit sieht der Familienbeirat Aufholbedarf in der Sicherung guter Fachkräfte und der Voraussetzungen für die bauliche Erweiterung von Kindertagesstätten. Zudem regt der Beirat an, eine zentrale Stelle für Unternehmen zu schaffen, die diese für eigene Angebote der Kinderbetreuung berät und sie in ihren Bemühungen unterstützt.

Familien wünschen sich in erster Linie, ihre beruflichen und familiären Anforderungen gut miteinander vereinbaren zu können. Mit der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in einer Kindertagesstätte bzw. einer Kindertagespflege ab dem vollendeten 1. Lebensjahr erhöht sich die Chance, dass Familien den Spagat zwischen beruflichen Anforderungen und Kinderbetreuung meistern können.

Berlin ist dabei auf einem guten Weg: Das ohnehin recht gute Angebot an U3-Plätzen in der Kinderbetreuung wird durch das Ausbauprogramm „Auf die Plätze, Kita, los!“ deutlich erhöht, indem die zur Verfügung gestellten Bundesmittel sinnvoll in den Ausbau investiert werden. Darüber hinaus sorgen Mittel des Landes dafür, dass auch der Ausbau der Ü3-Plätze nicht ins Stocken gerät. Das für alle Einrichtungen verbindliche Berliner Bildungsprogramm definiert dabei die qualitativen Merkmale einer guten Kita.

Wir appellieren an den Berliner Senat und das Abgeordnetenhaus, den Ausbau der Kinderbetreuungsplätze konsequent weiter zu gehen. Die guten Qualitätsstandards müssen dabei sichergestellt und stetig weiterentwickelt werden.

Hierfür werden jedoch dringend weitere Erzieherinnen und Erzieher benötigt. Die Möglichkeiten des Quereinstiegs in den Beruf sowie die Einführung einer Nichtschülerprüfung sind richtige Signale, um den Beruf weiteren Interessierten so schnell wie möglich zu öffnen.

Auf Grund von z.T. stark sanierungsbedürftigen Gebäuden gerade im Ostteil der Stadt sowie den neuen Umweltauflagen ist es für die Träger von Kindertagesstätten oftmals schwer, den Platzausbau mit den vom Senat zur Verfügung gestellten 1000 Euro pro neu geschaffenem Platz zu finanzieren.

Berliner Unternehmen unterstützen den Ausbau der Kindertagesbetreuung, bspw. durch die Anstellung von Tagespflegepersonen, die Finanzierung von Belegplätzen in Kindertagesstätten oder den Aufbau eigener Betriebskitas. Viel zu oft scheitern engagierte Versuche jedoch an scheinbar unüberbrückbaren Formalitäten. Hier wünschen wir uns eine bessere Unterstützung betrieblichen Engagements durch den Senat, bspw. durch die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle für Unternehmen, die eigene Angebote der Kinderbetreuung aufbauen möchten.

Für Rückfragen:

Berliner Beirat für Familienfragen, Geschäftsstelle, Oranienburger Str. 13-14, 10178 Berlin
Tel.: 030/200891-60; Fax: 030/200891-69; post@familienbeirat-berlin.de